



Unser Archiv ist eine unverzichtbare Wissensquelle für die heutige Gesellschaft.

Floriane Azoulay, Direktorin der Arolsen Archives

Die Arolsen Archives werden gefördert durch:



Arolsen Archives

International Center on Nazi Persecution

T +49 5691 629-0

F +49 5691 629-501

E info@arolsen-archives.org

arolsen-archives.org



Arolsen
Archives

International Center
on Nazi Persecution

Dokumente als Zeugen

Das Archiv über Opfer
und Überlebende
des Nationalsozialismus



Never Look Away

Die Arolsen Archives sind ein internationales Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv über die Opfer des Nationalsozialismus. Die Sammlung gehört zum **UNESCO-Weltdokumentenerbe**. Sie beinhaltet Informationen zu allen Opfergruppen der NS-Diktatur.



Der Wert dieser Dokumente steigt immer mehr. Sie sind die Erinnerung.

Alexandr Afanasjew, ehemaliger Kriegsgefangener und Häftling des Konzentrationslagers Buchenwald

Ein Denkmal aus Papier

Informieren Sie sich in unserer **Online-Ausstellung** über die Geschichte der Arolsen Archives: aroa.to/exhibition

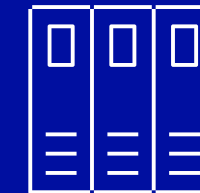


70 Länder

Die Arolsen Archives erhalten **Anfragen** aus aller Welt

17,5 Mio

Namen sind in den Arolsen Archives dokumentiert



Im **Archiv** befinden sich Dokumente aus Konzentrationslagern, NS-Haftanstalten und Ghettos | über Zwangsarbeit im Nationalsozialismus | über die befreiten Überlebenden und Lebenswege nach 1945

#Stolen Memory

ist eine **Kampagne**, um Angehörigen persönliche Gegenstände von KZ-Häftlingen zu übergeben



Suchen Sie nach Informationen über Ihre Familie? Oder arbeiten Sie an Projekten über die NS-Verfolgung und deren Auswirkungen nach 1945? Dann können Sie gerne Ihre Anfrage an die Arolsen Archives senden. Wir recherchieren für Sie. Wenn wir hilfreiche Dokumente finden, senden wir Ihnen die digitalen Kopien zu. Bei aufwendigen Forschungsanfragen prüfen wir, ob sich eine Vor-Ort-Recherche in unserem Archiv lohnt.

In den Arolsen Archives gibt es über 30 Millionen historische Dokumente. Wir haben Informationen über:

- Jüdische und nichtjüdische NS-Verfolgte, die in Konzentrationslagern, Ghettos, Arbeitslagern und Gestapo-Gefängnissen inhaftiert waren (darunter auch sowjetische Kriegsgefangene und italienische Militärinternierte).
- Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des NS-Regimes.
- Menschen, die nach 1945 von alliierten Hilfsorganisationen betreut wurden (Displaced Persons), sowie Emigranten der Nachkriegszeit.



Bitte nutzen Sie das Anfrage-Formular auf unserer Website. Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, rasch und ohne Nachfragen für Sie zu recherchieren.

arola.to/anfragen

Im Archiv aufbewahrt – in der ganzen Welt online nutzbar

Bis 2025 sollen fast alle Dokumente der Arolsen Archives online veröffentlicht sein. Aber schon heute können Sie in unserem Online-Archiv nach vielen Millionen Namen recherchieren. Auch die Suche nach Schlagworten und Themen ist möglich. Bereits veröffentlicht sind umfassende Sammlungen von Dokumenten aus Konzentrationslagern, darunter Häftlingskarten und Todesmeldungen. Auch aus der Zeit nach 1945 stehen große Bestände online, unter anderem Emigrationslisten und Unterlagen aus Displaced Persons Camps. Das einfach zugängliche und nutzerfreundliche Online-Archiv entstand in Partnerschaft mit der Internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und wird immer weiter ausgebaut.



Recherchieren Sie in unserem Online-Archiv! Es lohnt sich übrigens, die Seite immer wieder zu besuchen: Wir verbessern laufend die Such-Optionen und fügen neue Sammlungen hinzu.

collections.arolsen-archives.org

Einfache Erklärungen im e-Guide

Was bedeuten die Abkürzungen auf den Karteikarten aus den Konzentrationslagern? Wo und wofür wurden die Dokumente erstellt? Die Unterlagen in den Arolsen Archives erklären sich nicht von selbst. Damit die Geschichten der NS-Verfolgten lesbar werden, müssen viele Details entschlüsselt werden. Nützliche Hilfen bietet unser e-Guide anhand von fünf zentralen Leitfragen: Von wem, wann, warum, wie und wofür wurden die Dokumente benutzt? Dazu gibt es jeweils die Abbildung eines Beispieldokuments, bei dem sich einzelne Felder, Abkürzungen und Zeichen anklicken und so erklären lassen. Hinzu kommen interessante und nützliche Fakten zum geschichtlichen Hintergrund.



Der e-Guide richtet sich an jeden, der sich für Dokumente von Verfolgten und deren Bedeutung interessiert. Das Online-Tool steht auf Deutsch und Englisch zur Verfügung.

eguide.arolsen-archives.org

Wir unterstützen Forschung und Bildung

Die Sammlungen der Arolsen Archives bieten viel Potential für Forschungs- und Bildungsprojekte zu den NS-Verbrechen und zu ihren Nachwirkungen. Von Schicksalen einzelner NS-Opfer ausgehend wird für junge Menschen der Kontext interessant und verständlich – in seiner historischen und aktuellen Dimension. Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten in den Bereichen Forschung und Bildung haben, empfehlen wir Ihnen, sich auf unserer Website zu informieren. Dort finden Sie alle Ansprechpartner und Hinweise zu aktuellen Projekten.



Von der Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenfahrten über Workshops und Vorträge bis hin zu Ausstellungen: Informieren Sie sich auf unserer Website über aktuelle Projekte und Angebote.

arolsen-archives.org